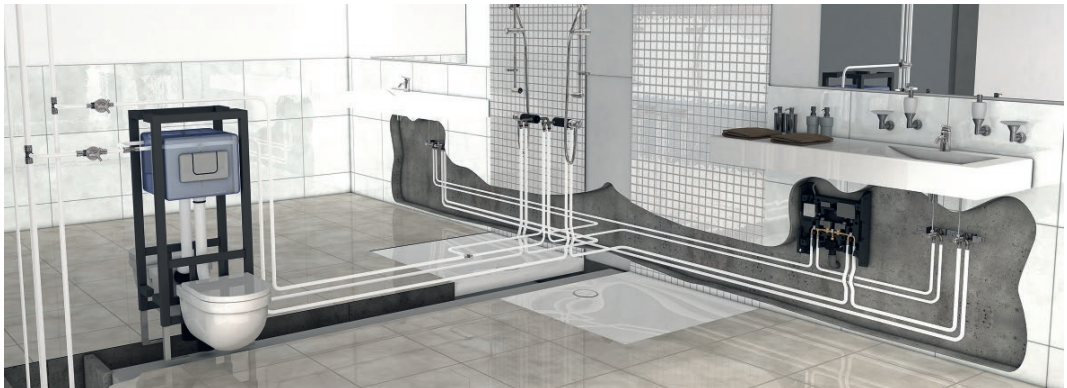


UPONOR

Hygiene-Spülsystem sichert Trinkwasserqualität im gesamten Gebäude



Intelligente Spülstationen sorgen automatisch für den bedarfsgerechten Wasseraustausch und lassen sich einfach und flexibel in eine Durchschleif-Ringinstallation einbinden (hier unter dem Waschtisch).

Eine wesentliche Gefahr für die Trinkwasserhygiene in Gebäuden sind Stagnationen im Leitungssystem, insbesondere bei längerer Abwesenheit der Bewohner oder nicht belegten Zimmern. Nach Untersuchungen des Robert-Koch-Instituts können sich hier bereits nach drei Tagen Keime bilden. Deshalb sind Eigentümer und Betreiber verpflichtet, den sogenannten bestimmungsgemäßen Betrieb sicherzustellen und für einen regelmäßigen Wasseraustausch zu sorgen. Mit dem Smatrix Aqua PLUS Hygiene-Spülsystem des Versorgungstechnik-Spezialisten Uponor lässt sich dabei der komplette Trinkwasserkreislauf eines Gebäudes auf einfache Weise regulieren und kontrollieren. Seine kompakten Spülstationen tauschen den Wasserinhalt sämtlicher Leitungen bedarfsgerecht aus, während das System die Betriebsparameter der kompletten Trinkwasser-Installation über ein Online-Portal auch für mehrere Gebäude gleichzeitig lückenlos überwacht und dokumentiert. Kommt es zu

Abweichungen vom bestimmungsgemäßen Betrieb, werden alle Verantwortlichen unmittelbar alarmiert, sodass die einschlägigen Hygieneanforderungen jederzeit sicher eingehalten werden können.

Für den bedarfsgerechten Austausch des Wasserinhalts in der Stockwerksverteilung sorgt vollautomatisch die Smatrix Aqua PLUS Spülstation. Sie arbeitet temperatur- oder zeitgesteuert und hält so die Vorgaben aller gängigen Normen und Regelwerke zuverlässig ein. Findet beispielsweise innerhalb von 72 Stunden kein kompletter Wasserwechsel in der jeweiligen Leitung statt, wird automatisch eine Spülung ausgelöst. Dabei erkennt die Station auch, ob ein Verbraucher nur kurz zwischendurch betätigt wurde, ohne den Mindestdurchfluss zu erreichen, und hält sich zudem an vorgegebene Zeitfenster, um die Bewohner etwa nachts nicht zu stören oder zu verunsichern. Gleichzeitig verbraucht die Spülstation immer

nur genau so viel Wasser, wie für den kompletten Wasseraustausch tatsächlich benötigt wird. Dementsprechend liegen die jährlichen Verbrauchskosten der Hygienespülung beispielsweise in einer Wohnung nutzungsabhängig bei nur 5 bis 15 Euro.

Die Spülstation wird komplett vorkonfiguriert geliefert und kann vom Fachhandwerker schnell und einfach in die Durchschleif-Ringinstallation eingebunden werden. Dabei sichert die Station den bestimmungsgemäßen Betrieb bereits in der Rohbauphase automatisch ab. Für die Revision wird von Uponor ein variabler Fliesenrahmen angeboten, der das Gerät unsichtbar in der Wand verschwinden lässt. Die Spülstation ist sowohl als Teil des Hygiene-Spülsystems als auch als Stand-Alone Variante einsetzbar.

Lückenlose Überwachung der gesamten Trinkwasser-Installation

Für eine dauerhaft sichere und einwandfreie Trinkwasserhygiene überwacht und dokumentiert das Hygiene-Spülsystem zudem lückenlos die Betriebsparameter des gesamten Leitungsnetzes. Über ein Online-Portal können Temperaturverläufe an den Spülstationen sowie weiteren eingerichteten Messpunkten praktisch in Echtzeit nachverfolgt werden. Mit nur einem Zugang erhalten Eigentümer und Betreiber Zugriff auf beliebig viele Trinkwasser-Installationen, was die einfache Überwachung größerer Gebäudekom-



Das Online-Portal zeigt die Temperaturverläufe im Leitungssystem und warnt bei Abweichungen von sicheren Sollwerten per E-Mail.



Das Smatrix Aqua PLUS Hygiene-Spülsystem besteht aus nur drei Komponenten: den kompakten Spülstationen, den Funk-Temperatur Sensoren für die erweiterte Überwachung und dem zentralen Data Hub.

plexe oder eines umfassenden Objektbestands ermöglicht. Gleichzeitig warnt das System bei Abweichungen per E-Mail mit detaillierten Informationen zu Art und Ort der Störung. Zudem wird der bestimmungsgemäße Betrieb monatlich per Statusbericht nachgewiesen.

Die permanente Überwachung der Trinkwasser-Installation außerhalb der Stockwerksverteilung erfolgt über separate Funk-Temperatur Sensoren, die sich flexibel in Versorgungsschächten und am Trinkwassererwärmer positionieren lassen. Ein zentral im Gebäude installiertes Data Hub empfängt die Messwerte der Sensoren und überträgt diese an einen Hochsicherheits-Server. Gleiches gilt für die Daten der Spülstationen, die sich zudem auch bequem über das Online-Portal konfigurieren und ansteuern lassen. Für den Betrieb ist keine zusätzliche Software oder gar eine teure Einbindung in die Gebäudeleittechnik erforderlich.

uponor

Uponor GmbH

Industriestraße 56, 97437 Haßfurt

Tel: 09521 690-0

Fax: 09521 690-105

E-Mail: info.de@uponor.com

Internet: www.uponor.com